

Florian Kienast

Die Vereinbarkeit des
deutschen Verjährungsrechts mit dem
Anspruchsschutz nach der EMRK

Mit Bezügen zum Unionsrecht und dem GG



Nomos

Schriftenreihe zum deutschen und internationalen
Wirtschaftsrecht

Herausgegeben von der Sozietät Gleiss Lutz

Band 71

Florian Kienast

Die Vereinbarkeit des deutschen Verjährungsrechts mit dem Anspruchsschutz nach der EMRK

Mit Bezügen zum Unionsrecht und dem GG



Nomos



Onlineversion
Nomos eLibrary

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Zugl.: Heidelberg, Ruprecht-Karls-Universität, Diss., 2021

ISBN 978-3-8487-7103-5 (Print)

ISBN 978-3-7489-2493-7 (ePDF)

1. Auflage 2021

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2021. Gesamtverantwortung für Druck und Herstellung bei der Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten. Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

Für meine Eltern Gisela und Peter Kienast

Vorwort

Die vorliegende Arbeit wurde im Wintersemester 2020/2021 von der rechtswissenschaftlichen Fakultät der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg als Dissertation angenommen. Sie berücksichtigt die Rechtsprechung und Literatur bis Oktober 2020.

Mein Dank gilt zunächst meinem Doktorvater Herrn Prof. Dr. *Andreas Piekenbrock* für die hervorragende Betreuung und Unterstützung bei der Anfertigung meiner Arbeit. Herrn Prof. Dr. *Bernd Grzeszick* danke ich für die zügige Erstellung des Zweitgutachtens. Der Sozietät Gleiss Lutz danke ich für die Förderung meines Promotionsvorhabens und die Aufnahme in diese Schriftenreihe.

Besonderer Dank gebührt meiner Freundin *Ilona Peric*, die mich bereits seit unserer gemeinsamen Zeit als Rechtsreferendare liebevoll unterstützt und bestens auf die im Zuge des Promotionsverfahrens zu absolvierende Lateinprüfung vorbereitet hat.

Meinen Eltern *Gisela* und *Peter Kienast* danke ich von Herzen, dass sie mich über die gesamte Zeit meiner Ausbildung und während meines Promotionsvorhabens großzügig gefördert und bedingungslos unterstützt haben. Ihnen ist diese Arbeit gewidmet.

Stuttgart, im Februar 2021

Florian Kienast

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	21
A. Einleitung	23
I. Fragestellung und Ziele der Untersuchung	23
II. Gang der Darstellung	25
B. Das deutsche Verjährungsrecht	26
I. Verjährung und verjährungsnahe Rechtsinstitute	26
II. Rechtshistorische Grundlagen	27
III. Telos der Verjährung	28
IV. Gegenstand der Verjährung	30
V. Subjektive oder objektive Anknüpfung der Verjährung	30
1. Systemwechsel mit der Schuldrechtsreform	31
2. Subjektive Anknüpfung der Regelverjährungsfrist	33
3. Korrektur durch objektive Verjährungs(höchst)fristen	34
VI. Dauer der Regelverjährung	35
VII. Unterbrechung, Neubeginn und (Ablauf-)Hemmung der Verjährung	35
VIII. Wirkung der Verjährung: Extinktiv- oder Aquisitivverjährung	36
IX. Auslegung und praktische Anwendung der Verjährungsregelungen durch den BGH	37
X. Verjährungsrecht und europäisches Kollisionsrecht	39
C. Der Anspruchsschutz im Spannungsfeld von Grundgesetz, EMRK und GRCh	40
I. Grundgesetz	40
II. Europäische Menschenrechtskonvention	40
III. Charta der Grundrechte der Europäischen Union	43

Inhaltsverzeichnis

D. Der Anspruchsschutz nach der EMRK	44
I. Materieller Eigentumsschutz vermögensrechtlicher Ansprüche nach Art. 1 1. Zusatzprotokoll EMRK	44
1. Die Historie des Eigentumsschutzes nach der EMRK	44
2. Anwendungsbereich und Einordnung der verjährungsrechtlichen Vorschriften unter Art. 1 1. ZP EMRK	45
3. Eingriffsformen in das Eigentum	48
3.1 Formelle und de facto Enteignung gemäß Art. 1 Abs. 1 S. 2 1. ZP EMRK	49
3.2 Nutzungsregelungen gemäß Art. 1 Abs. 2 1. ZP EMRK	50
3.3 Sonstige Eingriffe	50
4. Rechtfertigung des Eingriffs	52
4.1 Formelle und de facto Enteignungen	52
4.2 Nutzungsregelungen	53
4.3 Sonstige Eingriffe	55
5. Das Verhältnismäßigkeitsprinzip als Strukturprinzip richterlichen Entscheidens des EGMR	55
5.1 Prüfungstiefe des EGMR und vertragsstaatliche Letztentscheidungsbefugnis	56
5.2 Prüfungsschritte der Verhältnismäßigkeitsprüfung	57
5.3 Begrenzung der Prüfungstiefe durch die sogenannte „margin of appreciation“-Doctrin	58
II. Verfahrensrechtlicher Anspruchsschutz sämtlicher Ansprüche nach Art. 6 Abs. 1 EMRK	60
1. Anwendungsbereich des Art. 6 Abs. 1 EMRK	60
1.1 Betroffensein eines Rechts im Sinne des „rights and obligations“/„droits et obligations“	60
1.2 Die Rechtsnatur „civil“/„de caractère civil“	61
1.3 Die Entscheidungserheblichkeit: „decisiveness“	64
1.4 Das Bestreiten der Rechtsposition: „contestation“	64
1.5 Gewährleistungsumfang „right of access“	65
1.5.1 Gericht „tribunal“	65
1.5.2 Recht auf Zugang zu den Gerichten „right of access to court“	66
1.5.3 Verfahrensrechtliche Garantien im engeren Sinne	68
a) „right to be heard“	68
b) „equality of arms“	69

2. Einschränkungbarkeit des Art. 6 Abs. 1 EMRK	69
III. Materielles Diskriminierungsverbot des Art. 14 EMRK	72
1. Konkurrenz zu Art. 6 Abs. 1 EMRK und Art. 1 1. ZP EMRK	72
2. Anwendungsbereich	73
3. Feststellen einer Diskriminierung	73
4. Rechtfertigung	74
IV. Empirische Grundlage: Die Judikatur des EGMR	75
1. Entscheidungen zur Befristung der Vaterschaftsanfechtungsklage	76
1.1 EGMR (Kammer), Urteil vom 28. November 1984 – Nr. 8777/79, Rasmussen/Dänemark	76
aa) Tatbestand	76
bb) Entscheidungsgründe	76
cc) Einordnung	77
1.2 EGMR (I. Sektion), Entscheidung über die Zulässigkeit der Beschwerde vom 19. Oktober 1999 – Nr. 34308/96, Yildirim/Österreich	78
aa) Tatbestand	78
bb) Entscheidungsgründe	79
cc) Einordnung	79
1.3 EGMR (I. Sektion), Urteil vom 24. November 2005 – Nr. 74826/01, Shofman/Russische Föderation	80
aa) Tatbestand	80
bb) Entscheidungsgründe	80
cc) Einordnung	81
1.4 EGMR (I. Sektion), Urteil vom 12. Januar 2006 – Nr. 26111/02, Mizzi/Malta	81
aa) Tatbestand	81
bb) Entscheidungsgründe	83
cc) Einordnung	85
1.5 EGMR (I. Sektion), Entscheidung über die Zulässigkeit der Beschwerde vom 20. Dezember 2007 – Nr. 23890/02, Phinikaridou/Zypern	85
aa) Tatbestand	85
bb) Entscheidungsgründe	85
cc) Einordnung	86

Inhaltsverzeichnis

2. Entscheidungen zur Verjährung sämtlicher Anspruchsarten	87
2.1 EGMR (Kammer), Urteil vom 22. Oktober 1996 – Nr. 22083/93, Stubbings u.a./Vereinigtes Königreich	87
aa) Tatbestand	87
bb) Entscheidungsgründe	88
cc) Abweichende Richter	90
dd) Einordnung	91
2.2 EGMR (IV. Sektion), Urteil vom 25. Januar 2000 – Nr. 38366/97, Miragall Escolano u.a./Spanien	92
aa) Tatbestand	92
bb) Entscheidungsgründe	92
cc) Abweichende Richter	93
dd) Einordnung	94
2.3 EGMR (I. Sektion), Urteil vom 4. Mai 2006 – Nr. 28340/02, Examiliotis (Nr. 2)/Griechenland	94
aa) Tatbestand	94
bb) Entscheidungsgründe	94
cc) Einordnung	95
2.4 EGMR (IV. Sektion), Urteil vom 18. März 2008 – Nr. 3052/04, Dacia S.R.L./Moldawien	95
aa) Tatbestand	95
bb) Entscheidungsgründe	96
cc) Einordnung	98
2.5 EGMR (II. Sektion), Urteil vom 7. Juli 2009 – Nr. 1062/07, Stagno/Belgien	98
aa) Tatbestand	98
bb) Entscheidungsgründe	99
cc) Abweichende Richter	100
dd) Einordnung	101
2.6 EGMR (IV. Sektion), Urteil vom 16. Juli 2009 – Nr. 39815/07, Baroul Partner-A/Moldawien	101
aa) Tatbestand	101
bb) Entscheidungsgründe	102
cc) Einordnung	104
2.7 EGMR (I. Sektion), Urteil vom 20. Mai 2010 – Nr. 55555/08, Lelas/Kroatien	104
aa) Tatbestand	104
bb) Entscheidungsgründe	105
cc) Einordnung	107

2.8	EGMR (IV. Sektion), Urteil vom 7. Dezember 2010 – Nr. 50330/07, Seal/Vereinigtes Königreich	107
	aa) Tatbestand	107
	bb) Entscheidungsgründe	108
	cc) Einordnung	108
2.9	EGMR (I. Sektion), Urteil vom 29. Januar 2013 – Nr. 66610/09, Zolotas/Griechenland (No. 2)	109
	aa) Tatbestand	109
	bb) Entscheidungsgründe	110
	cc) Einordnung	113
2.10	EGMR (II. Sektion), Urteil vom 11. März 2014 – Nr. 52067/10, Howald Moor/Schweiz	113
	aa) Tatbestand	113
	bb) Entscheidungsgründe	114
	cc) Abweichende Richter	115
	dd) Einordnung	115
2.11	EGMR (I. Sektion), Urteil vom 23. Juli 2015 – Nr. 32096/12, Novaković/Kroatien	116
	aa) Tatbestand	116
	bb) Entscheidungsgründe	116
	cc) Einordnung	117
2.12	Entscheidungen zur türkischen Verjährung militärischer Staatshaftungsansprüche	117
2.12.1	EGMR (II. Sektion), Urteil vom 17. Dezember 2013 – Nr. 59601/09, Eşim/ Türkei	118
2.12.2	EGMR (II. Sektion), Entscheidung über die Zulässigkeit der Individualbeschwerde vom 26. Mai 2015 – Nr. 47157/10, Yeşilkaya/ Türkei	120
2.12.3	EGMR (II. Sektion), Urteil vom 17. November 2015 – Nr. 611/12, Yılmaz/ Türkei	121
2.12.4	EGMR (II. Sektion), Entscheidung über die Zulässigkeit der Individualbeschwerde vom 2. Mai 2017 – Nr. 3952/11, Çakmakçı/Türkei	123
2.12.5	EGMR (II. Sektion), Entscheidung über die Zulässigkeit der Individualbeschwerde vom 20. Juni 2017 – Nr. 2272/11, Teker u.a./ Türkei	125

Inhaltsverzeichnis

2.13 Entscheidungen zur türkischen Verjährung von Ansprüchen wegen Baumängeln	127
2.13.1 EGMR (II. Sektion), Urteil vom 2. Februar 2016 – Nr. 582/05, Çelebi u.a./Türkei und EGMR (II. Sektion), Urteil vom 30. April 2019 – Nr. 4529/06, Aksis u.a./Türkei	128
2.13.2 EGMR (II. Sektion), Urteil vom 30. Oktober 2018 – Nr. 22677/10, Kurşun/Türkei	129
2.14 Entscheidungen zur Verjährung von Ansprüchen aus dem Eigentum	131
2.14.1 EGMR (II. Sektion), Urteil vom 20. Juli 2004 – Nr. 26338/95, I.R.S. u.a./Türkei	132
2.14.2 EGMR (III. Sektion), Urteil vom 19. Oktober 2006 – Nr. 58650/00, Börekçioğullari (Çökmez) u.A./Türkei	134
2.14.3 EGMR (GK), Urteil vom 30. August 2007 – Nr. 44302/02, J.A. Pye (Oxford) LTD u. J.A. PYE (Oxford) Land LTD/Vereinigtes Königreich	137
3. Entscheidungen zum Zusammenwirken von Verjährungs- und Prozessrecht	141
3.1 EGMR (I. Sektion), Urteil vom 1. April 2010 – Nr. 32540/05, Vrbica/Kroatien	141
aa) Tatbestand	141
bb) Entscheidungsgründe	142
cc) Abweichende Richter	144
dd) Einordnung	145
3.2 EGMR (II. Sektion), Urteil vom 4. Februar 2014 – Nr. 29907/07, Staibano u.a./Italien	145
aa) Tatbestand	145
bb) Entscheidungsgründe	146
cc) Einordnung	148
3.3 EGMR (V. Sektion), Urteil vom 30. Juni 2016 – Nr. 56778/10, Foltis/Deutschland	148
aa) Tatbestand	148
bb) Entscheidungsgründe	148
cc) Einordnung	150

3.4	EGMR (V. Sektion), Urteil vom 12. Juli 2018 – Nr. 62784/09, Kamenova/Bulgarien	150
	aa) Tatbestand	150
	bb) Entscheidungsgründe	151
	cc) Abweichende Richter	152
	dd) Einordnung	153
V.	Analyse – Ableitung allgemeiner Prinzipien für ein mit der EMRK konformes Verjährungsrecht	153
1.	Grundsätzliche Einordnung der Rechtsprechung des EGMR	153
1.1	Prüfungsumfang des EGMR	153
1.2	Generelle Abstrahierbarkeit der Entscheidungen – Case-Law vs. Rechtsdogmatik	154
1.3	Reichweite der Rechtsprechung des EGMR	158
1.3.1	Das Verhältnis von Art. 6 Abs. 1 EMRK zu Art. 1 1. ZP EMRK beim Schutz vermögensrechtlicher Ansprüche	158
	a) Abgrenzung von materiell-rechtlichen Anspruchsbeschränkungen und prozessualen Anspruchsbeschränkungen	159
	b) Vertragsstaatliche Qualifikation der Rechtsnatur der Verjährung im Regelungsgefüge der EMRK	160
1.3.2	Gewährleistung eines einheitlichen Prüfungsmaßstabs für sämtliche Ansprüche über Art. 6 Abs. 1 EMRK	163
1.3.3	Einheitliche Prüfung von Verjährungs-, Befristungs- und Ausschlussstatbeständen an Art. 6 Abs. 1 EMRK	164
1.3.4	Zwischenergebnis	165
1.4	Formen der Beeinträchtigung der Konventionsgarantien durch Verjährungsnormen	165
2	Inhaltliche Anforderung für ein EMRK konformes Verjährungsrecht	166
2.1	Rechtsstaatsprinzip und die <i>rule of law / le principe de la prééminence du droit</i>	166
2.1.1	Herkunft und Bedeutung der <i>rule of law</i>	166
2.1.2	Allgemeines Diskriminierungsverbot und der prozessuale Grundsatz der Waffengleichheit	168

Inhaltsverzeichnis

2.1.3	Rechtsbindung der öffentlichen Gewalt/ <i>lawfulness</i>	169
2.1.4	Rechtssicherheit / <i>legal certainty</i>	169
a)	Mechanismen zur Sicherstellung einer einheitlichen Gesetzesauslegung	170
b)	Schuldnerschutz und Entwicklungsoffenheit der Rechtsprechung	170
c)	Rechtssicherheit durch eine anspruchsunabhängige Anknüpfung der Verjährung	176
2.1.5	Zwischenergebnis	176
2.2	Verhältnismäßigkeit und Ermessensspielraum der Vertragsstaaten	177
2.2.1	Grundsätzliche Vereinbarkeit des Rechtsverlusts durch Zeitablauf mit der EMRK	177
2.2.2	Der Kernbereichsschutz	181
a)	Kein einheitliches Verständnis des Kernbereichs bei objektiv und subjektiv angeknüpften Fristen	182
aa)	Entwicklung der Rechtsprechung zu objektiv angeknüpften Fristen	183
bb)	Entwicklung der Rechtsprechung zu subjektiv angeknüpften Verjährungsnormen	184
cc)	Zwischenergebnis	186
b)	Maßgeblichkeit des mit dem Anspruch beziehungsweise Rechts verfolgten Interesses	186
c)	Unterschiedliche Eingriffsformen in den Kernbereich	187
d)	Ausschließliche Betrachtung des Einzelfalls bei allen Arten von Fristen	188
e)	Beurteilung der Unmöglichkeit anhand von Zumutbarkeitskriterien	189
f)	Zwischenergebnis	192
2.3	Vindikationsverjährung und Ersitzung	192
2.3.1	Abgrenzung der Ersitzung von der starken und schwachen Vindikationsverjährung	192

2.3.2	Aquisitive Vindikationsverjährung	194
a)	Anfängliches Verständnis der Vindikationsverjährung als Enteignung	194
b)	Neueres Verständnis der Vindikationsverjährung als Nutzungsregelung	196
2.3.3	Extinktive Vindikationsverjährung	197
2.3.4	Zwischenergebnis	198
3.	Rechtsvergleichende Betrachtung der Verjährungsregime in den Vertragsstaaten	198
3.1	Grenzen der Bedeutung eines rechtsvergleichenden Ansatzes	199
3.2	Überblick über die Verjährungsregime in den Vertragsstaaten	201
3.2.1	Nordischer Rechtskreis	201
3.2.2	Germanischer Rechtskreis	202
3.2.3	Romanischer Rechtskreis	204
3.2.4	Common Law	208
3.2.5	Ehemals sozialistischer Rechtskreis	209
3.2.6	Mischsysteme	212
3.2.7	Zwischenergebnis	213
3.3	Subjektive oder objektive Anknüpfung der Verjährung in den Vertragsstaaten	215
3.4	Länge der Verjährungsfristen in den Vertragsstaaten	216
3.5	Wirkung der Verjährung in den Vertragsstaaten	217
3.6	Überstaatliche Ansätze zur Vereinheitlichung des Verjährungsrechts	217
3.6.1	Überstaatliche Ansätze zur Vereinheitlichung des Vertragsrechts	217
a)	Principles of European Contract Law (PECL)	217
b)	Draft Common Frame of Reference (DCFR)	218
c)	Unidroit Principles 2016	219
d)	Entwurf eines Common European Sales Law (CESL)	220
3.6.2	Internationale Abkommen	220
a)	Convention relative au contrat de transport international de marchandises par route (CMR) 1956	220

Inhaltsverzeichnis

b)	United nations convention on the carriage of goods by sea (Hamburg Rules) 1978	221
c)	Convention relative aux transports internationaux ferroviaires (COTIF) 1999	221
d)	Übereinkommen zur Vereinheitlichung bestimmter Vorschriften über die Beförderung im internationalen Luftverkehr (Montrealer Übereinkommen)	221
3.6.3	Richtlinienrecht der Europäischen Union	222
a)	Richtlinie (EU) 2019/771 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Mai 2019 über bestimmte vertragsrechtliche Aspekte des Warenkaufs, zur Änderung der Verordnung (EU) 2017/2394 und der Richtlinie 2009/22/EG sowie zur Aufhebung der Richtlinie 1999/44/EG	222
b)	2. Richtlinie 85/374/EWG des Rates vom 25. Juli 1985 zur Angleichung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Haftung für fehlerhafte Produkte	222
3.7	Zwischenergebnis	223
4	Rückführung der gefundenen Prinzipien auf das deutsche Verjährungsrecht	224
4.1	Das deutsche Verjährungsrecht im Vergleich der übrigen Vertragsstaaten	224
4.2	Objektiv angeknüpfte Verjährungs(höchst)fristen	224
4.3	Subjektiv angeknüpfte Verjährungsfristen	227
4.4	Rechtssprechungsbedingte Verschiebung der zeitlichen Grenzen der Verjährung	228
4.5	Vindikationsverjährung und Ersitzung	231
5.	Endergebnis und Kritik zum Anspruchsschutz nach der EMRK	232
E.	Der Anspruchsschutz nach der GRCh	236
I.	Wechselwirkung zwischen dem Grundgesetz, der EMRK und der GRCh	236

II. Anwendungsbereich der GRCh	237
III. Materieller Eigentumsschutz vermögensrechtlicher Ansprüche nach Art. 17 GRCh	238
IV. Verfahrensrechtlicher Anspruchsschutz sämtlicher Ansprüche nach Art. 47 Abs. 2 GRCh	239
V. Schutz sämtlicher aus dem Unionsrecht begründeter Ansprüche nach Art. 4 Abs. 3 EUV	240
VI. Endergebnis zum Anspruchsschutz nach der GRCh	246
F. Der Anspruchsschutz nach dem Grundgesetz	247
I. Der Eigentumsschutz nach Art. 14 GG	247
1. Wechselwirkung zwischen dem Grundgesetz und der EMRK	247
2. Schutzbereich	248
3. Eingriff	249
4. Rechtfertigung	250
4.1 Gestaltungsspielraum des Gesetzgebers	250
4.2. Die Regelverjährung als grundsätzlich verhältnismäßige Inhalts- und Schrankenbestimmung des Eigentums	252
4.3. Kurze objektiv angeknüpfte Verjährungs(höchst)fristen	258
4.3.1 Keine Überprüfung des Mängelgewährleistungsrechts europäischen Ursprungs	258
4.3.2. Kurze objektiv angeknüpfte Verjährungsnormen deutschen Ursprungs	260
4.4. Vindikationsverjährung	263
4.4.1. Streitstand zur Vereinbarkeit der Vindikationsverjährung mit Art. 14 Abs. 1 GG	264
4.4.2. Verfassungsrechtliche Würdigung	266
a) Qualifizierung des Eingriffs	266
b) Verhältnismäßigkeit der Vindikationsverjährung	267
aa) Eignung	267
bb) Angemessenheit	272
c) Zwischenergebnis	276

Inhaltsverzeichnis

II. Prozessualer verfassungsrechtlicher Schutz nicht vermögensrechtlicher Ansprüche	276
1. Art. 19 Abs. 4 GG und der allgemeine Justizgewährungsanspruch aus Art. 2 Abs. 1 i. V. m. Art. 20 Abs. 3 GG	276
2. Anwendbarkeit des allgemeinen Justizgewährungsanspruchs auf das Verjährungsrecht	279
III. Endergebnis zum Anspruchsschutz nach dem GG	280
G. Folgen eines Verstoßes und die Rezeptionsfähigkeit des deutschen Verjährungsrechts	281
I. EMRK	281
1. Berücksichtigung der Rechtsprechung des EGMR	283
1.1 Erstreckung der Zumutbarkeitsrechtsprechung auf objektiv angeknüpfte Verjährungsnormen	283
1.2 Teleologische Reduktion und analoge Anwendung des § 206 BGB	283
2. Anpassung der Gesetzeslage	285
II. GRCh	285
III. Grundgesetz	285
H. Endergebnis	286
Literaturverzeichnis	291

Abkürzungsverzeichnis

AEUV	Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union
AGVwGO	Gesetz zur Ausführung der VwGO Baden-Württemberg
AO	Abgabenordnung
ArbGG	Arbeitsgerichtsgesetz
BAG	Bundesarbeitsgericht
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
BGH	Bundesgerichtshof
Brüssel Ia-VO	EU-Verordnung Nr. 1215/2012 vom 12. Dezember 2012
Bspw.	beispielsweise
BT-Drs.	Bundestagsdrucksache
BVerfG	Bundesverfassungsgericht
DCFR	Draft Common Frame of Reference
EGMR	Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte
EMRK	Europäische Menschenrechtskonvention
EStG	Einkommenssteuergesetz
EuGH	Europäischer Gerichtshof
EUV	Vertrag über die Europäische Union
EWGV	Vertrag über die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft vom 25. März 1957
GG	Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland
GK	Große Kammer
GKG	Gerichtskostengesetz
GRCh	Charta der Grundrechte der Europäischen Union
GVG	Gerichtsverfassungsgesetz
ICCPR	Internationale Pakt über bürgerliche und politische Rechte
InsO	Insolvenzordnung
KUG	Gesetz betreffend das Urheberrecht an Werken der bildenden Künste und der Photographie

Abkürzungsverzeichnis

LG	Landgericht
MoMiG	Gesetz zur Modernisierung des GmbH-Rechts und zur Bekämpfung von Missbräuchen vom 23.10.2008
M. w. N.	Mit weiteren Nachweisen
OLG	Oberlandesgericht
PECL	Principles of European Contract Law
RegE	Regierungsentwurf
Rom I-VO	Verordnung (EG) Nr. 864/2007 vom 11. Juli 2007
SMG	Schuldrechtsmodernisierungsgesetz
StPO	Strafprozessordnung
TKG	Telekommunikationsgesetz
VBVG	Vormünder- und Betreuervergütungsgesetz
Vgl.	vergleiche
VwGO	Verwaltungsgerichtsordnung
WRV	Weimarer Reichsverfassung
WÜRV	Wiener Übereinkommen über das Recht der Verträge vom 23.5.1969
ZPO	Zivilprozessordnung
1. ZP EMRK	Erstes Zusatzprotokoll zur EMRK